

Fünf Faustregeln für den „sprachsensiblen“ Fachunterricht, von Tiba Bolle und Inge van Meelis

<i>Regel</i>	<i>Fragen, die Sie sich stellen sollten</i>	<i>Vorschläge für Sie</i>
1. Bearbeiten Sie zielgerichtet fachliche und sprachliche Inhalte, die für die Lernenden eine Bedeutung haben: Setzen Sie, konkrete und klare Lehr- und Lernziele.	Wie formulieren Sie Lehr- und Lernziele, die für die Lernenden eine Bedeutung haben?	Setzen Sie Lernziele, die für die Lernende eine Bedeutung haben. Legen Sie Anforderungen an die Sprachkenntnisse fest.
	Wie konkretisieren Sie Lehr- und Lernziele?	Machen Sie Lehr- und Lernziele transparent. Zeigen Sie gute Beispiele.
	Wie machen Sie die Bewertungsmethode deutlich?	Legen Sie vorab fest, wie Sie die Zielerreichung überprüfen wollen.
2. Gestalten Sie Ihren Unterricht so, dass das Sprachlernen unterstützt wird: Vermitteln Sie den Lernstoff auf verständliche, interessante Art und Weise, ohne die Lernenden zu über- bzw. unterfordern.	Wie stellen Sie sicher, dass Unterrichtsmaterialien und Aufgaben verständlich sind? Was sind Ihre Kriterien für die Auswahl der Materialien?	Bieten Sie auf den Inhalt fokussierte Unterstützung an. Bieten Sie auf Sprachformen und Sprachgebrauch fokussierte. Bieten Sie auf die Herangehensweise fokussierte Unterstützung an.
	Wie fordern Sie die Lernenden in dem richtigen Maß (ohne sie zu über- bzw. unterfordern)?	Geben Sie ausreichend neue Informationen an. Sorgen Sie dafür, dass die Lernenden sich gegenseitig unterstützen. Begleiten Sie Erklärungen, Lese- oder Hörtexte mit aktivierenden Aufgaben.
	Wie beziehen Sie die Lernenden ein?	Variieren Sie Medien, Text- und Arbeitsformate. Sprechen Sie die Lernenden persönlich an. Geben Sie den Lernenden Auswahlmöglichkeiten.
3. Arbeiten Sie am Wortschatz: Achten Sie systematisch auf das Lernen des Wortschatzes (also Wörter und Ausdrücke, Chunks, Fachbegriffe etc.).	Auf welchen Wortschatz fokussiert Sie den Unterricht („Zielwortschatz“)?	Wählen Sie einen begrenzten Zielwortschatz aus.
	Wie finden Lernende die Bedeutung unbekannter Vokabeln heraus?	Erklären Sie den Wortschatz aus verschiedenen Perspektiven. Beziehen Sie die Lernenden aktiv in der Findung der Bedeutung ein.
	Wo notieren die Lernenden ihre erlernten Vokabeln?	Arbeiten Sie mit einer Vokabelliste. [LfW-Tipps: Fordern Sie die Lernenden auf, alle neuen Vokabeln zu notieren und zu wiederholen. Führen Sie selbst eine Liste mit allen Vokabeln, die den Lernenden schwerfallen.]

Regel	Fragen, die Sie sich stellen sollten	Vorschläge für Sie
3. Arbeiten Sie am Wortschatz (Forts.)	Wie ermutigen Sie die Lernenden, den Zielwortschatz aktiv zu verwenden?	Lassen Sie die Lernenden den Wortschatz direkt anwenden so wie Vokabeln und Konzepte mündlich und schriftlich wiederholen.
	Wie überprüfen Sie, ob die Lernenden den Wortschatz verstehen, sich daran erinnern und ihn richtig anwenden?	Überprüfen Sie Wörter und Konzepte auf spielerische Weise. Testen Sie den Wortschatz.
4. Fördern Sie Interaktion: Lassen Sie die Lernenden in Bezug auf den Unterrichtsstoff lesen, zuhören, schreiben und sprechen.	Wie ermutigen Sie die Lernenden, mehr über das Thema zu lesen?	Ermutigen Sie die Lernenden, schriftliche Informationen selbst zu sammeln und zu verarbeiten.
	Wie ermutigen Sie die Lernenden, sich mehr zum Thema anzuhören und anzusehen?	Ermutigen Sie die Lernenden, visuelles Material zu sammeln und zu verarbeiten.
	Wie ermutigen Sie die Lernenden, über das Thema zu sprechen und Gespräche zu führen?	Stellen Sie offene und personalisierte Fragen. Fördern Sie die Zusammenarbeit und nutzen Sie aktivierende Arbeitsmethoden.
	Wie ermutigen Sie die Lernenden, über das Thema zu schreiben?	Lassen Sie die Lernenden über das Thema sprechen, bevor sie schreiben. Verwenden Sie strukturierte Schreibaufgaben, um Wissen zu organisieren.
5. Feedback geben: Geben Sie Feedback zu Inhalt, Sprache und Ansatz.	Wozu geben Sie Feedback?	Wählen Sie einen Schwerpunkt für Ihr Feedback und seien Sie konkret. Reflektieren Sie über Inhalt, Sprache und Ansatz.
	Wie geben Sie den Lernenden formatives Feedback?	Nutzen Sie unterschiedliche Möglichkeiten, Feedback zu geben. Strukturieren Sie Ihr Feedback gut.
	Wie können Sie die Lernenden richtig einschätzen?	Planen Sie vor der Abschlussbeurteilung eine Reflexionsphase ein. Formulieren Sie Ihre Einschätzung präzise.

Quelle: *Taalbewust beroepsonderwijs, Vijf vuistregels voor effectieve didactiek* [Sprachbewusste Berufsausbildung, Fünf Faustregeln für eine effektive Didaktik] von Tiba Bolle und Inge van Meelis. Verfügbar unter: <https://www.coutinho.nl/nl/taalbewust-beroepsonderwijs-9789046905890>

Siehe auch: <https://www.itta.uva.nl/publicaties/taalbewust-beroepsonderwijs-150>